

Grundlagen des Brandschutzes

Hybrid

Termin

Mi. 16.09.2026, 09:00 Uhr –
Do. 17.09.2026, 17:00 Uhr

Veranstaltungsort

Haus der Technik e.V.
Hollestr. 1
45127 Essen

Teilnahmegebühren

Präsenz-Teilnahme 1.190,00 €*
[Für HDT-Mitglieder](#) 1.120,00 €*

Online-Teilnahme 1.190,00 €*
[Für HDT-Mitglieder](#) 1.120,00 €*



Weitere Informationen und die
Möglichkeit zur Online-Buchung
Ihrer Teilnahme finden Sie auf der
[Veranstaltungs-Webseite](#).

Stand: 03.08.2026, 19:07 Uhr

Grundlagen des Brandschutzes

Jedes Unternehmen in Deutschland ist dazu verpflichtet, grundsätzliche Maßnahmen im Brandschutz zu treffen. Dies kann sich vom Vorhalten eines Feuerlöschers bis hin zum Einbau einer komplexen Löschanlage erstrecken.

Die Verpflichtungen dazu ergeben sich zum einen aus den Bestimmungen des Arbeitsschutzgesetzes und der Arbeitsstättenverordnung. Bei großen, komplexen Gebäuden sind bau- und versicherungsrechtliche Vorgaben maßgebend.

Ziel des Unternehmers muss es sein, sichere Arbeitsplätze für die Mitarbeiter zu gestalten, welches auch wirksame Maßnahmen zum Brandschutz beinhaltet. Darüber hinaus wirken effektive Brandschutzmaßnahmen einem hohen Brandschaden und einem damit einhergehenden Produktionsausfall vor.

Bei dieser zweitägigen Veranstaltung wird das Grundlagenwissen hinsichtlich des Brandschutzes umfassend geschult. Neben den Begriffsbestimmungen werden die wesentlichen rechtlichen Grundlagen des Brandschutzes erläutert, die jüngsten Schadensereignisse analysiert und die klassischen Schutzmaßnahmen abgeleitet.

Anhand von Fallbeispielen werden den Teilnehmern Lösungsansätze aufgezeigt, um brandschutztechnische Herausforderungen gezielt abarbeiten zu können. Des Weiteren werden beispielhaft Best-Practise-Maßnahmen aus deutschen Unternehmen beschrieben.

zum Thema

In deutschen Unternehmen hat der Brandschutz in den vergangenen 25 Jahren rasant an Bedeutung gewonnen. Großbrände und schwere Unglücksfälle haben dazu beigetragen, dass arbeitsschutz- und versicherungsrechtliche Brandschutzanforderungen stark zugenommen haben.

Dieses Seminar vermittelt einen Überblick über die verschiedenen Säulen des betrieblichen Brandschutzes. Die Teilnehmer erlernen strukturiert die wichtigsten Grundlagen des Brandschutzes und erweitern ihr Wissen in den jeweiligen Teilbereichen. Dabei werden neben aktuellen Schadensfällen unter anderem auch Aspekte der Rauchausbreitung, des betrieblichen und des organisatorischen Brandschutzes näher beleuchtet. Praxisnahe Beispiele und "Best Practise" Lösungsansätze geben den Teilnehmern Vorschläge zur Umsetzung im eigenen Unternehmen.

Zielsetzung

Das Seminar gibt eine Übersicht über die wichtigsten Grundgebiete des Brandschutzes in Deutschland. In der zweitägigen Veranstaltung erlernen die Teilnehmer fundiert und praxisnah das grundlegende Brandschutzwissen.

Die Veranstaltung vermittelt den Teilnehmern die nötigen Kenntnisse, um brandschutztechnische Fragestellungen fachgerecht einschätzen und beurteilen zu können.

Dem Teilnehmer sollen effektive Schutzmaßnahmen im Brandschutz aufgezeigt werden, die zweckmäßig und angemessen sind.

Das Seminar erfüllt die Voraussetzungen der Fortbildung für Brandschutzbeauftragte nach DGUV Information 205-003, vfdb 12-09/01 bzw. VdS 3111 mit 16 Unterrichtseinheiten.

Programm

16.09.2026

09:00–17:00 Grundlagen Brandschutz: Teil 1

- Begriffsbestimmungen
 - rechtliche Grundlagen des Brandschutzes
 - Brand – Explosion
 - aktuelle Schadensfälle werden erläutert
 - Besondere Risiken in deutschen Unternehmen – und was wir daraus lernen können
 - Schutzmaßnahmen (baulich, technisch, organisatorisch), Verhaltensregeln, Verhalten in Notsituationen (Brand/Brandbekämpfung, Erste Hilfe, Evakuierung)
 - Zündquellenbetrachtung
-

17.09.2026

09:00–17:00 Grundlagen Brandschutz: Teil 2

- Best Practise – wie machen es andere?
 - Ableiten von Sicherheitsprogrammen
 - Welche einfachen Maßnahmen kann jeder Betrieb zur Prävention tun?
 - Arbeiten mit Check- und Prüflisten
 - erforderliche Dokumentation
 - Verantwortung und Haftung
 - Erfahrungsaustausch, Diskussion
-

Referenten



Christian Schönfeld, M. Sc.

Volkswagen AG, Wolfsburg, Werkfeuerwehr

- 2014-2015 Volkswagen AG Wolfsburg; Konzernsicherheit
- Seit 2015 im Einsatzdienst der Werkfeuerwehr - Leiter Fachbereich Atemschutz und tragbare Gasmesstechnik
- Seit 2010 zusätzlich Referententätigkeit im Haus der Technik in den Bereichen; Arbeitsschutz; Brand- und Explosionsschutz
- vorherige Stationen: Siemens AG - Energy Sector in Offenbach
- Erstellung von Brand- und Explosionsschutzkonzepten
- berufliche Ausbildung: Master of Science - Sicherheit und Gefahrenabwehr - Bachelor of Science - Sicherheit und Gefahrenabwehr - Fachkraft für Arbeitssicherheit - Sicherheitsingenieur - Rettungssanitäter

Hinweise

Das Seminar erfüllt die Voraussetzungen der Fortbildung für Brandschutzbeauftragte nach DGUV Information 205-003, vfdb 12-09/01 bzw. VdS 3111 mit 16 Unterrichtseinheiten.